

## Einleitende Betrachtungen

Schön wenn es gelingt Einsichten, Zusammenhänge oder Gefühlszustände in einfache und stimmige Worte zu fassen. Angeregt werde ich oft durch ein einzelnes Wort das ich aufschnappe. Genau so war es in den vorgelesenen Gedichten: seelenruhig, sourire/lächeln oder Langeweile.

Es beginnt dann ein Wort-Spiel, tiefere Bedeutungen oder eine Mehrdeutigkeit des Begriffs offenbaren sich. Meine Poesie hat kaum überflüssige Worte und wirkt für mich durch Rhythmus und Wortakrobatik. Macht mich dieses Spielen und Kreieren glücklich? Auf alle Fälle werde ich tief zufrieden, weil mich das Spielen in Kontakt mit etwas Wesentlichem bringt: «life is a game, play it».

2016 durfte ich einen kleinen Gedichtband mit einer Widmung an Baba drucken: «Im Zentrum der Stille ein Ich» von Mascha LaReine (Verlag BoD).

*Mascha Lachenmeier*

## seelenruhig

es wird ruhig  
in meiner Seele  
Illusionen  
und Begehren  
noch mehr zu erreichen  
dem Mangel zu weichen  
schlafen ein  
wie ein sattes Kind

